

## Škoda Motorsport: Innovative Materialien für eine grüne Rallye-Zukunft

Škoda Motorsport präsentiert nachhaltige Materialien und innovative Technologien für den Rallye-Sport auf dem Nordic Sustainable Mobility Forum.

*Mladá Boleslav (ots)*

In der wachsenden Diskussion um den Umwelt- und Ressourcenschutz präsentiert sich Škoda Motorsport als Vorreiter. Bei dem kürzlich abgehaltenen Nordic Sustainable Mobility Forum 2024 in Jyväskylä, Finnland, bot das Unternehmen Einblicke in neu entwickelte Materialien, die im Rallye-Sport Verwendung finden könnten. Die nachhaltigen Flachsfasern sind nur ein Beispiel für die Innovationskraft, die Škoda in der Automobilbranche zeigt.

Die Veranstaltung, die im berühmten Rallye-Zentrum Finnlands stattfand, brachte Experten und Branchenvertreter zusammen, die sich mit einer umweltfreundlichen Zukunft des Motorsports auseinandersetzen. Unter dem Motto „Zündfunke für die Zukunft“ wurden die Weichen für neue, grüne Technologien und Materialien gestellt, die nicht nur den Rallye-Sport bereichern können, sondern auch für neue Serienmodelle von Škoda in Betracht gezogen werden.

### Nachhaltige Materialien im Fokus

Im Rahmen des Forums stellte Škoda Motorsport seine speziellen Entwicklungen am Fabia RS Rally2 vor, die Elemente

aus Biokompositstoffen beinhalten. Ein Beispiel hierfür sind der hintere Stoßfänger und die Außenspiegelgehäuse, die aus nachhaltigeren Flachfasern gefertigt sind. Diese Fortschritte scheinen einen signifikanten Beitrag zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zu leisten und zeigen, wie Umweltschutz und Performance kombiniert werden können.

Johannes Neft, Vorstandsmitglied für technische Entwicklung bei Škoda Auto, teilte seine Ansichten über die Wichtigkeit der Integration nachhaltiger Materialien im Rallye-Sport. „Wir testen aktiv Materialien, die weniger umweltschädlich sind und gleichzeitig hohe Leistung bieten“, erklärte Neft in seinem Vortrag. Dieser Ansatz könnte langfristig in der gesamten Automobilproduktion Folgen haben, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung von Kohlenstofffasern.

In Bezug auf Betriebsflüssigkeiten, die traditionell auf Mineralöl basieren, wurde das Engagement von Škoda für umweltfreundliche Alternativen hervorgehoben. Im Rahmen eines Ausstellungsbereichs wurden nachhaltige Ersatzlösungen für Motor-, Getriebe- und Stoßdämpferöle präsentiert. Diese neuen Lösungen versprechen nicht nur eine Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks, sondern könnten auch in zukünftigen Wettbewerbsfahrzeugen sowie in Serienmodellen Anwendung finden.

## **Innovation durch Design und Materialien**

Ein weiterer innovativer Schritt ist die Verwendung von Ecofolien zur Gestaltung der Wettbewerbsfahrzeuge. Anstatt die Fahrzeuge zu lackieren, kommen Folien zum Einsatz, die es den Teams erlauben, Designs schneller und einfacher anzupassen. Die neuen umweltfreundlicheren Folien von Škoda handeln auch von einer Reduzierung von Lackabfällen und erleichtern die Reparatur kleinerer Schäden.

Bereits heute sind alle Fabia RS Rally2, die in der Rallye-Weltmeisterschaft konkurrieren, mit einem vollständig

fossilfreien Kraftstoff ausgestattet. Diese Fortschritte sind eine klare Indikation dafür, dass der Motorsport nicht nur ein Bereich von Hochgeschwindigkeitsrennen und Technik ist, sondern auch ein Feld, in dem aktive Schritte zur Förderung der Nachhaltigkeit unternommen werden.

Die Initiative von Škoda Motorsport ist Teil eines größeren Trends in der Automobilindustrie, der sich zunehmend Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz bewegt. Das Nordic Sustainable Mobility Forum fungiert hierbei als Plattform, die es ermöglicht, Visionen und Strategien zu entwickeln, die über den Motorsport hinausgehen und neue Standards in der Automobilproduktion setzen können.

## **Ein Schritt in die Zukunft des Motorsports**

Mit der Vorstellung innovativer Materialien und Technologien bei dieser bedeutenden Veranstaltung hat Škoda Motorsport nicht nur Verantwortung für den eigenen Bereich übernommen, sondern auch ein starkes Zeichen für die gesamte Branche gesetzt. Die gefahrensten Ansätze zeigen, dass auch im leistungsorientierten Motorsport ein Umdenken stattfinden kann – hin zu mehr Nachhaltigkeit und einem bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen. Die Präsentation in Jyväskylä könnte sich als Wendepunkt erweisen, der wegweisende Entscheidungen in der Entwicklung und Produktion von Fahrzeugen prägt.

## **Nachhaltige Innovationen im Motorsport**

Die Entwicklungen bei Škoda Motorsport stehen nicht isoliert. Viele Automobilhersteller und Motorsportteams haben begonnen, den Fokus auf Nachhaltigkeit zu legen. Die Implementierung von Biokompositstoffen ist ein Trend, der sich in verschiedenen Bereichen des Automobilbaus bemerkbar macht. Ein Beispiel dafür ist die Verwendung von Bambusfasern und Hanf in der Automobilindustrie, die sich aufgrund ihrer Festigkeit und Leichtigkeit als sehr vorteilhaft erweisen. Laut

einem Bericht von McKinsey stellt die Automobilindustrie zunehmend auf nachhaltige Materialien um, um den ökologischen Fußabdruck ihrer Produkte zu verringern.

Ein weiterer Aspekt sind die alternative Kraftstoffe. Škoda nutzt bereits zu 100 Prozent fossilfreie Brennstoffe für ihre Rallyefahrzeuge, was mit den Zielen der Internationalen Automobil-Federation (FIA) übereinstimmt, den Motorsport bis 2030 klimaneutral zu gestalten. Diese Bewegung zeigt, dass ein Umdenken in der Branche stattfindet, welches auf ein umweltfreundlicheres Faustrecht des Wettbewerbs abzielt.

## **Expertendiskussionen über zukünftige Herausforderungen**

Das Nordic Sustainable Mobility Forum 2024 bietet nicht nur Raum für die Präsentation neuer Technologien, sondern auch für tiefgehende Diskussionen unter Experten. Themen wie die Umstellung auf Biokomposite und den Einsatz von nachhaltigen Betriebsflüssigkeiten stehen im Fokus. Eine der Herausforderungen, die während des Forums angesprochen werden wird, ist die Frage, wie solche Materialien den spezifischen Anforderungen des Motorsports genügen können, ohne die Leistung oder Sicherheit zu beeinträchtigen.

Ebenfalls werden die Herausforderungen diskutiert, die mit der Sicherstellung einer nachhaltigen Lieferkette verbunden sind. Die Verlagerung zu umweltfreundlicheren Materialien erfordert eine Neubewertung der Beziehungen zu Lieferanten und eine Prüfung der gesamten Produktionskette. Dabei spielen Innovationen in der Materialwissenschaft eine entscheidende Rolle, um die Anforderungen der Rennstrecke mit den Nachhaltigkeitszielen in Einklang zu bringen.

## **Zukunftsausblick und weitere Entwicklungen**

Die Initiative von Škoda Motorsport, neue nachhaltige Materialien zu erforschen, könnte weitreichende Auswirkungen auf die gesamte Automobilindustrie haben. Wenn solche Technologien in den Rallyesport integriert werden können, besteht die Möglichkeit, dass diese Lösungen auch schnell in die Serienproduktion gelangen. Branchenexperten prognostizieren, dass der Trend zu Nachhaltigkeit in den kommenden Jahren drastisch zunehmen wird, da Verbraucher immer umweltbewusster werden und entsprechende Produktentwicklungen fordern.

Ein Beispiel hierfür ist die wachsende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und Hybridmodellen, die auf den Markt drängen. Laut dem Internationalen Energieagentur (IEA) Bericht 2022 haben sich die globalen Verkaufszahlen von Elektrofahrzeugen stark erhöht und stellen einen entscheidenden Faktor für die künftige Entwicklung der Automobilindustrie dar. Die Integration nachhaltiger Materialien könnte dabei einen zusätzlichen Anreiz bieten und den Umstieg auf umweltfreundlichere Produkte fördern.

Für mehr Informationen zu den globalen Entwicklungen in der Automobilindustrie kann man die Webseite der Internationalen Energieagentur (IEA) besuchen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**